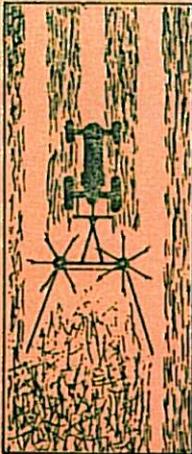


Einsatzmöglichkeiten:



Freirechen von
Randstreifen an
Hecken, Zäunen usw.



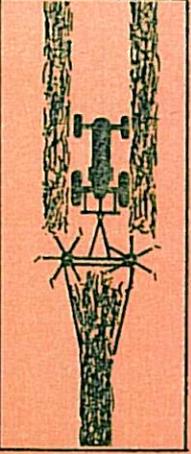
Breitflächiges
Auseinanderstreuen
von 2 Mähmahden.



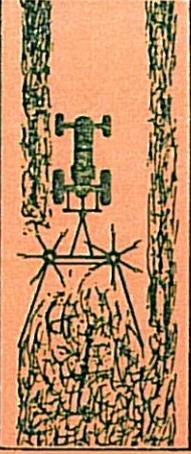
Gründliches und
intensives Wenden
in der Fläche.



Sauberes Zusammen-
schwaden des Heues
zu 1 Schwad.



Zusammenrechen von
2 Schwaden zu
1 Grobschwad.



Breitstreuen von
Schwaden und
Grobschwaden.

Montageanleitung

Einsatzanleitung

Kreisel-Rechwender

RW 320

Lieferumfang:

- 1 Kreisel-Rechwender RW 320
komplett mit Anbaubock für Hydraulik
- 1 komplette Schwadvorrichtung
- 1 komplette Schutzvorrichtung
- 1 Gelenkwelle mit Freilauf und Überlastsicherung
- 1 Bund = 6 Zinkenträger mit montierten Zinken (rot)
für rechten Kreisel (in Fahrtrichtung)
- 1 Bund = 6 Zinkenträger mit montierten Zinken (gelb)
für linken Kreisel (in Fahrtrichtung)
- 1 Montage- und Einsatzanleitung

NIEMEYER

WESTFÄLISCHE STAHL-PFLUG-FABRIK
H. NIEMEYER SÖHNE
4441 RIESENBECK - POSTFACH 1160

Montage:

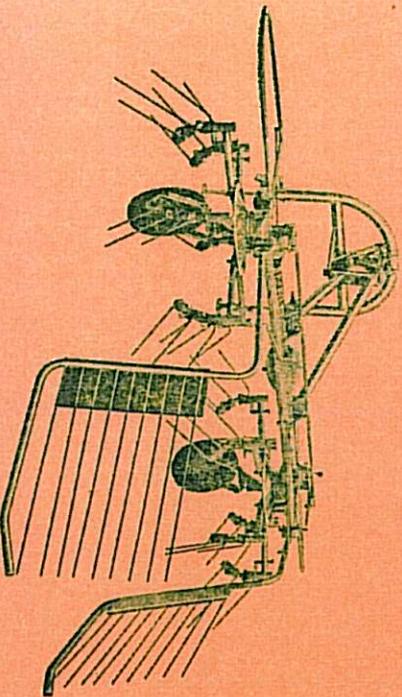
Zinkenträger:

Rote Zinkenträger für rechten Kreisels.
Gelbe Zinkenträger für linken Kreisels.

Nach abnehmen des Bundes den Zinkenträger von unten in die Lagerbuchse des Zinkenarnes einführen. Bund wieder aufstecken und Spannstift einschieben.

Schutzvorrichtung:

Den Bolzen des linken Schutzbügels (mit Rückstrahlerhalter) von vorn in die Halteaschen am linken Kreisels einführen. Den rechten Schutzbügel ebenso montieren. Dann die Verbindungsstange zu den Schutzbügeln von der Schleppersseite aus einsetzen. Rückstrahler am linken Schutzbügel befestigen. Schutzbügel in Arbeits- oder Transportstellung grundsätzlich mit Federbolzen arretieren.



Einsatz:

Transport:

Zum Transport Schutzvorrichtung hochklappen und mit Federbolzen arretieren. Rechten Kreisels durch Bolzen gegen Verdrehen sichern.

Soweit erforderlich alle nach außen stehenden Zinken auf Stellung 4 nach innen drehen. Beide Schwadkorbhälften ganz nach innen bis an den Rahmen schwenken und sichern.

Vor dem Absetzen der Maschine zum Einsatz zunächst Transportrichtung an der Rasterklinke zurücklegen. Dadurch wird die sonst starre Verbindung zwischen Dreipunktbock und Maschine in Arbeitsstellung freigegeben.

Sicherungsbolzen am rechten Kreisels unbedingt herausziehen. Die Kreisels werden dadurch wieder drehbar. Schutzbügel nach unten klappen.

Schwadvorrichtung:

Sie ist zu allen Zeit, Streu- und Wendearbeiten ganz ausseineranzuschwenken. Zum Schwadenziehen — je nach Futtererhältmissen und gewünschter Schwadbreite — den Schwadkorb weiter nach innen schwenken.

Zinkeneinstellung:

Für alle Zeit, Streu- und Wendearbeiten Stellung 1 wählen.

Zum Rechen und Schwadenziehen — je nach Bestand und Trocknungsgrad des Futters — Zinken auf Stellung 2 oder 3 einstellen.

Zinkenstellung 4 ist nur für Transport.

Die Eingriffsstellung der Zinken am Boden wird durch den Oberlenker einreguliert.

Zum Freiräumen von Randstreifen an Parzellengrenzen, Zäunen und Hecken werden die Laufräder mittels Handhebel über dem rechten Kreisels schräggestellt.

Anregung zur Fahrweise bei den verschiedenen Einsatzzeichnungen. Linien die auf der Rückseite abgebildeten Einsatzzeichnungen.

Wartung und Pflege:

Die 3 Getriebe sind gefüllt mit Fließfett VIBRAX 280. Das Innengetriebe enthält 1 Liter, die beiden Kreiselsgetriebe je 0,8 Liter. In der Einsatzzeit sind alle Arretier- und Schwenkbolzen von Zeit zu Zeit zu ölen.

Die luftbereiten Laufräder sind auf richtigen Luftdruck zu überprüfen (2 atü). Nach dem ersten Einsatz sind alle Schrauben auf festen Sitz zu überprüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

Achtung für den Schleppfahrer!

Aufenthalt im Kreiselsbereich der Maschine verboten. (Unfallgefahr). Bei allen Arbeiten am Gerät Zapfwelle ausschalten.

Schwadvorrichtung:

Klammer der linken bzw. rechten Seite der Schwadvorrichtung auf die entsprechende Lagerbuchse des Halterohres schieben. Bolzen durchstecken und mit Vorstecker sichern. Stellstange einrasten.

Gelenkwelle:

Sie ist so zu montieren, daß sie oberhalb der Verbindungsstange der Schutzvorrichtung zum Schlepper geführt wird.

Vor dem ersten Einsatz ist die Länge der Gelenkwelle — insbesondere bei Kurvenfahrten und beim Ausheben mit der Schlepperhydraulik — zu überprüfen. Evtl. Gelenkwelle kürzen.

Achtung — sonst entsteht Getriebebruch!

Die Gelenkwelle darf nicht voreinander „auf Block“ sitzen, sie muß andersseits aber mindestens 400 mm ineinanderfassen. Die Gelenkwellenkette muß zum Schutz gegen Unfälle unbedingt befestigt werden.